

5. Oktober 2022

Pressemitteilung

Deutschlandweites Forscherteam unter der Leitung Greifswalds gewinnt Preis der Deutschen Hochschulmedizin 2022 für Diagnose, Therapie und Prävention von Thrombosen nach Covid-19 Impfungen

Der vom Medizinischen Fakultätentag (MFT) und dem Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) vergebene Preis der Deutschen Hochschulmedizin für herausragende Teamleistungen in der universitätsmedizinischen Forschung geht in diesem Jahr an eine deutschlandweit vernetzte Forschergruppe um Professor Andreas Greinacher aus Greifswald. Die Preisträger:innen konnten die Jury durch die Aktualität und Relevanz ihrer Forschung für die Patientenversorgung überzeugen.

Das Forschungsvorhaben unter dem Titel *Vakzin-induzierte immunthrombotische Thrombozytopenie* hat Wissenschaftler:innen aus Berlin, Greifswald, Hamburg, München und Würzburg in dem Bemühen vereint, die Risiken für Komplikationen nach Schutzimpfungen gegen Covid-19 frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Ausgangspunkt waren Todesfälle durch Sinusvenenthrombosen im Gehirn nach Impfungen mit bestimmten, virusbasierten Impfstoffen. Die Forschungsergebnisse finden auch Anwendung in der Gentherapie.

„Hier wurde eine Leistung erbracht“, so Professor Matthias Frosch, Präsident des MFT, „die nur möglich war in einem starken Team, das deutschlandweit zusammengearbeitet hat. Auch ist das Projekt ein Beispiel für das Gelingen vernetzter Forschung, für die wir zukünftig im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) dauerhafte Strukturen etablieren möchten. Die Arbeit, die wir als Jury auszeichnen, zeigt in herausragender Weise das Potential und die Stärken der Deutschen Hochschulmedizin.“

Die Jury zeigte sich ebenfalls beeindruckt von der Geschwindigkeit und dem Engagement, mit denen die Forscher:innen ihre Arbeit verfolgt haben. „Ein hochrelevantes, klinisches Problem“, so Professor Jens Scholz, 1. Vorsitzender des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), „wurde in kürzester Zeit gelöst und in der Patientenversorgung bis in die Leitlinien hinein verankert. Das Forschungsvorhaben hat große Bedeutung für die Patientensicherheit und die gesellschaftliche Akzeptanz von Covid-19-Impfungen weltweit“.

Der mit 25.000 Euro dotierte Preis der Deutschen Hochschulmedizin steht in der Nachfolge des Innovationspreises und wird in der bestehenden Form erstmalig von MFT und VUD vergeben.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Tages der Deutschen Hochschulmedizin am 24. November 2022 in Berlin statt.

Kontakt: Deutsche Hochschulmedizin e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Christiane Weidenfeld/ Stephanie Strehl-Dohmen
Alt-Moabit 96, 10559 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 3940517-25
E-Mail: strehl-dohmen@uniklinika.de; weidenfeld@mft-online.de
www.deutsche-hochschulmedizin.de